



[Home](#) / [Der Leibniz-Blog](#) / Kritik der Aufführung des Q2-DS-Kurses: Von Brecht zu Marthaler zu uns!

Kritik der Aufführung des Q2-DS-Kurses: Von Brecht zu Marthaler zu uns!

Erstellt am 13. März 2017.

Am 09.03. hat der DS-Kurs des Q2-Jahrgangs unter der Anleitung von Frau Stenman seine Szenencollage unter dem Titel „Von Brecht zu Marthaler zu uns!“ aufgeführt. Der Aufführung ging eine intensive Auseinandersetzung mit dem Erfinder des epischen Theaters Bertolt Brecht und den Theorien des postmodernen Regisseurs Christoph Marthaler voraus.

In zahlreichen kleinen Szenen befassten sich die Spielenden mit unterschiedlichsten Themen von „Trump“ bis „Gesellschaft als Psychiatrie“. Das Spiel stand dabei ganz im Zeichen der für Brecht typischen Verfremdung.

Durch Gesang und auf unterschiedlichste Weise herbeigeführte, plötzliche Unterbrechungen, wurde eine Identifikation mit dem Bühnengeschehen vermieden, um dem Zuschauer eine kritische Betrachtungsweise des dargestellten Sachverhaltes zu ermöglichen. Dass die Schüler dabei teils alleine vor versammeltem Publikum sangen, kostete sie sicherlich etwas Überwindung, trug aber in sehr positiver Weise zur Wirkung des Stückes bei.

Auch das minimalistische Bühnenbild forderte die Vorstellungskraft der Zuschauer heraus. Lediglich eine Projektionsfläche unterstützte bei einigen Szenen das Spiel, ohne dabei den Fokus der Zuschauer zu verlagern. Die Schauspieler blieben auch während des Medieneinsatzes weiterhin im Mittelpunkt.

Darüber hinaus fanden auch viele Ideen des postmodernen Regisseurs Christoph Marthaler Anwendung. Während sich eine Szene der Aufzählung und Umsetzung der für Marthaler typischen Mittel wie z.B. der Wiederholung widmete, so stand in anderen Szenen die nicht funktionierende Kommunikation im Mittelpunkt. Sehr deutlich wurde diese, als beim Singen keine Harmonie hergestellt werden konnte und so eher gegen als miteinander gesungen wurde.

Auch die Zuschauer selbst wurden in das Stück miteinbezogen, zum Beispiel als ihnen beim Thema Moral nicht nur sinnbildlich der Spiegel vorgehalten wurde.





Die teilweise humoristische, teilweise nachdenklich wirkende Auseinandersetzung mit Themen wie Smartphone-Nutzung oder Frauenrechte fand sowohl beim jüngeren als auch beim älteren Publikum großen Anklang.

Am Ende verflog die Stunde wie im Fluge und bescherte allen Zuschauern eine gute Aufführung sowie eine gelungene Demonstration epischen und postmodernen Theaters.

I. Möller

Suche

Kontakt

Leibniz-Gymnasium
Lübecker Straße 75
23611 Bad Schwartau

Tel.: 0451/2000720
Fax.: 0451/20007229

E-Mail schreiben
Anfahrt
Impressum
Datenschutzerklärung

Nächste Termine

09.05, 00:00 Uhr
Christi Himmelfahrt
14.05, 15:45 Uhr
Fachkonferenz Französisch
20.05, 00:00 Uhr
Pfingstmontag
23.05, 14:15 Uhr
Notenkonferenzen Q2
28.05, 19:30 Uhr
Wieviel "Mensch" verträgt die Erde?

Unterrichtszeiten

1. Stunde	07:45 - 08:30
2. Stunde	08:30 - 09:15
3. Stunde	09:30 - 10:15
4. Stunde	10:20 - 11:05
5. Stunde	11:20 - 12:05
6. Stunde	12:10 - 12:55

Für Lerngruppen, die nach der 7. Stunde Unterrichtsende haben:

7. Stunde	13:05 - 13:50
-----------	---------------

Für Lerngruppen, die auch in der 8. Stunde Unterricht haben:

7. Stunde	13:15 - 14:00
8. Stunde	14:05 - 14:50
9. Stunde	14:50 - 15:35

Ferien

10.05.2024 - 10.05.2024

Ferientag

22.07.2024 - 30.08.2024

Sommerferien

Aktuelles

Skifahrt im Doppelpack

Leibniz-Preis - Wir brauchen eure Vorschläge!

Letzter Abend in St. Brieuc

Augen auf bei der Wahl der Prüfungsfächer

Girls' Day und Boys' Day

"Overdressed vs. Underdressed"

Die Profilwahl der 10b – eine wichtige Entscheidung

Ein erster Einblick in die Arbeitswelt – Unser Betriebspraktikum

